



**Förderverein für Deutsch-Chinesische  
Freundschaft, Schorndorf e.V.**

德国索伦多夫市  
德中友好促进协会



Rundbrief Nr. 3

September 2001

Liebe Vereinsmitglieder,  
mit diesem Rundbrief senden wir Ihnen wieder die

**Einladung**

**zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins  
am Freitag, den 19. Oktober, um 18:00 Uhr in der Künkelinhalle**

Wir haben bei dieser Jahreshauptversammlung einiges Interessante zu berichten aus unseren Vorstandssitzungen und aus unseren Aktivitäten. Sie werden über die Mitgliederzahl und den Kassenstand unterrichtet. Und was ganz wichtig ist, wir können wieder Erfahrungen austauschen und neue Kontakte knüpfen. Wenn Sie Anträge oder Anregungen haben, teilen Sie uns diese bitte bis 10. Oktober mit. Da Herr Maess einen Unterrichtsauftrag in Ungarn übernommen hat, müssen wir das Amt des Schriftführers und des Pressereferenten neu besetzen.

Wir hoffen sehr, dass Sie alle kommen können.

Anschließend an unsere Jahreshauptversammlung gibt es Butterbrezeln und Getränke. Und um 20:00 Uhr laden wir Sie und die Öffentlichkeit ein zu einem sehr interessanten Vortrag über die heutige Situation in China. Eine Einladung hierzu mit Beschreibung legen wir bei. Bitte laden Sie zu diesem Vortrag möglichst viele interessierte Bekannte, Freunde und Kollegen ein.

***Berichte:***

**Chinesische Kochkunst für Schwaben**

Unter der bewährten Regie von Dr. W. Häcker und Frau Kim Pup Quach Herr D. Schützenauer war unser zweiter Kochkurs wieder ein voller Erfolg. Herr Schützenauer berichtet: „An 4 Abenden im März und April machten wir mit 12 interessierten Teilnehmern eine kulinarische Reise durch die vielseitige und berühmte Küche Chinas. Am 1. Abend ging es mit Hühnerfleisch und Gemüse im Wok, Tintenfisch im Gemüsebett und einer feinen asiatischen Garnelensuppe los. Faszinierende exotische Düfte von chinesischen Gewürzen begleiteten das Kocherlebnis im Studio der AOK Schorndorf. Die Freunde für chinesische Küche gingen mit viel Begeisterung an den Herd und im Wok brutzelten an den weiteren Abenden Rotgekochter Ochschwanz, Perlenbällchen, Soja Eier in Hongschau Sauce, Tofu-Speisen und diverse Frühlingsrollen. Dass stets frische Bambussprossen, rote Chilischoten, Kokosmilch oder Zitronengras und der Shoo Xing Reiswein für den echten chinesischen Geschmack vorhanden waren und die richtigen Mengen zur richtigen Zeit mitgekocht wurden, dafür sorgte eine erfahrene, chinesische Köchin, Frau Kim Pup Quach vom Asia-Shop. Beim Abschlussessen mit dem Feuertopf nach mongolischer Art mit echtem chinesischem Bier waren alle Teilnehmer vom Kurs

begeistert und sind sich sicher, dass zu Hause nun die schwäbische durch die chinesische Küche bereichert wird. Vielleicht gibt es sogar anstatt der Weihnachtsgans chinesisches Schweinefleisch süß-sauer aus dem Wok? Der Reinerlös des Kurses wird für den Schüleraustausch verwendet. Aufgrund des großen Interesses plant der Verein im Herbst 2001 ein China-Kochseminar. Sie können sich bei D. Schützenauer (Tel: 07181-66042) auf die Vormerkliste setzen lassen.“

Es machte richtig Spaß, am Abschlussabend mit den Gästen Lin und Li diesen Kurs zu besuchen und den hervorragenden chinesischen Feuertopf zu genießen. Herrn Lin und Herrn Li wurden von Herrn Schützenauer die Ehrenhüte chinesischer Kochkunst aufgesetzt.

### Unsre Gäste aus Meizhou

Am Abend des 23. März holten wir Herrn Lin Senyun, Rektor der Leyu-Mittelschule in Meizhou und Lehrer Li Chunhui in Stuttgart am Flughafen ab. Als Gäste eingeladen von unserem Verein erwartete sie ein reichhaltiges Programm, bei dem sie viele Menschen, Einrichtungen, Schulen und Firmen kennenlernten. Sie wohnten bei Familie Müller in Althütte und erlebten gleich am ersten Wochenende die Landtagswahl mit Auszählung der Stimmen und Wahlparty – eine wichtige Erfahrung, wie Demokratie bei uns stattfindet. Am Montagabend, 26.03., lernten sie bei einem Freundschaftsabend die Mitglieder unseres Vereins kennen und trafen darunter viele alte Bekannte, die schon mit uns in Meizhou waren. Es waren interessante Begegnungen und ein intensiver Gedankenaustausch über politische und schulische Fragen möglich dank unserer guten Übersetzerin und Chinesisch-AG Lehrerin Frau Jiang-Holz. In den nächsten Tagen erlebten sie in Schorndorf einen sehr herzlichen Empfang im Rathaus durch Herrn Bürgermeister A. Stanicki und eine ausführliche Stadtbesichtigung mit GP W. Rieg. Das Max-Planck-Gymnasium lud sie ein zu einer Begrüßung mit OstD Harsch und zu Unterrichtsstunden in Musik, Physik, Französisch und Deutsch, zum Essen mit Kollegen im Courage, zu einem abendlichen Jazzkonzert und natürlich zur Chinesisch-AG am Freitagnachmittag, wo auch chinesisches Kochen ausprobiert wurde.

In Schorndorf waren sie außerdem in drei weiteren Schulen und in zwei Betrieben. In die Fröbelschule hatte uns Herr Kircher eingeladen. Sehr eindrucksvoll erläuterte er den Gästen die Arbeit mit Lernbehinderten und ließ sie den Morgenkreis miterleben, etwas völlig Neues für unsere Gäste. Herr Kaiser, der auch schon in Meizhou war, zeigte uns die Künkelin-Grundschule, und M. und P. Lexuth-Thomä führten uns durch die Berufsschule, wo die Gäste das praktische Ausbildungssystem hier kennenlernten.

Als schwäbische Musterbetriebe, die langjährige Kontakte mit China haben, besuchten wir die Firmen Dungs und Frech. Herr W. Frech führte uns selbst durch seinen Betrieb und erläuterte, wie er mit seinen hochqualifizierten Produkten die Beziehungen zu China aufgebaut hat. Herr Steininger bei der Firma Dungs zeigte, wie ihre exakte und sorgfältige Arbeit in China gebraucht wird.

Außerhalb von Schorndorf besuchten die Gäste einen Tag Lorch mit einem Empfang bei Herrn Bürgermeister Bühler, Besichtigung eines Kindergartens, der Kirche, der Stadtbibliothek und natürlich des Klosters. Ferner waren sie an einem Tag mit Herrn D. Schützenauer bei der Firma Daimler in Untertürkheim und Sindelfingen und auf dem Fernsehturm in Stuttgart. Mit Familie Keune waren sie in Nordheim, um den Weinbau zu studieren, mit Frau Sziel bei einem Figurentheater, mit Herrn und Frau Autenrieth in der Wilhelma und last not least mit Familie Müller und Keune fünf Tage in Paris, wo sie noch ein besonderes Kulturzentrum Europas genießen konnten. Das Programm, von K. Autenrieth geplant und von unserem Vorstand ausgestaltet, war insgesamt ein großer Erfolg und für die Gäste, Herrn Lin und Herrn Li ein großes, einmaliges Erlebnis, von dem sie in ihrer Heimat berichten können. Sie haben ihre Dankbarkeit an uns und ihr großes Interesse an der Weiterentwicklung der Deutsch-Chinesischen Freundschaft in ihren Emails schon mehrfach ausgedrückt. Gedankt sei daher allen, die zum Gelingen

beigetragen haben, besonders der Familie Müller, die sie so gastfreundlich aufgenommen hat und allen, die sie zum Essen eingeladen haben und so den Kontakt vertiefen konnten. Dieser Kontakt, die Begegnungen und der Austausch von Erfahrungen war auch das Ziel, das unser Förderverein mit dieser Einladung anstrebte.

## **Reisepläne**

Unter der Leitung von Frau Monika Müller ist von 17. Mai bis 02. Juni 2002 eine Studienreise nach China für Jugendliche und Erwachsene geplant, die über Shanghai, Meizhou, Guilin, Xian, Luoyang und Peking führt. Wer darüber näheres wissen möchte, möge sich mit Frau Müller (Tel.: 07183 41193) in Verbindung setzen.

## **Programmhinweise**

19. Oktober 18:00 Künkelinhalle, Schorndorf : Jahreshauptversammlung  
20:00 Vortrag von Th. E. Hein, Tübingen:  
„Der erwachte Löwe startet durch - und hinkt auf drei Beinen“
10. November 11:00 Vernissage der Ausstellung im Rathaus-Foyer mit Gemälden des Künstlers Come Tong Liew aus Hongkong. Diese Ausstellung dauert bis 27. November und ist wärmstens zu empfehlen. Professor Liew lehrt an der Universität in Hongkong Malerei und ist uns seit Jahren bekannt. Seine Kunst kann als interessante Brücke zwischen asiatischer und westlicher Kunst verstanden werden. Er wird selbst für ein paar Tage nach Deutschland kommen, um diese Ausstellung zu eröffnen. Die Stadtverwaltung und das Kulturforum Schorndorf unterstützen diese Ausstellung. Als Förderverein der Deutsch-Chinesischen Freundschaft organisieren wir diese einmalige Ausstellung, um auch über die Kunst ein gegenseitiges Verständnis unserer Kulturen zu wecken.

Oktober bis Dezember ist ein Seminar für chinesische Küche geplant. Wer sich dafür interessiert, möge sich an Herrn Schützenauer wenden (Tel. s. o.)

Bitte machen Sie diese Veranstaltungen auch in Ihrem Bekanntenkreis bekannt, weisen Sie auf die Möglichkeit hin, bei uns Mitglied zu werden und werben sie um Spenden für unsere Studienreise. Diese kommen den Jugendlichen zugute, die zum Teil eifrig Chinesisch lernen.

Mit herzlichen Grüßen und Auf Wiedersehen am 19. Oktober

K. Autenrieth